

DIE LINKE. Herne/Wanne-Eickel, Hauptstr. 181, 44652 Herne

An die Vorsitzende des
Umweltausschusses
Frau Barbara Mertens
über Herrn OB Dr. Frank Dudda

Hauptstraße 181
44652 Herne

Telefon 02325 / 65 40 51
Telefax 02325 / 65 40 50

fraktion@die-linke-herne.de
www.die-linke-herne.de

Herne, 11. September 2019

Seweso III Richtlinie

Sehr geehrte Frau Mertens,

DIE LINKE. Fraktion Herne/Wanne-Eickel bittet Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Umweltausschusses aufzunehmen.

Anfrage:

Im Februar 2016 hat Herr Krüwel das unvollständige Gutachten zur Seveso III Richtlinie im Ausschuss für Umweltschutz vorgestellt. Die Richtlinie fordert einem angemessenen Abstand zwischen den unter der Richtlinie fallenden Betrieben einerseits und den in der Richtlinie genannten Schutzobjekten andererseits. Anhand störfallspezifischer Faktoren sei vor allem bei Neuerrichtung von Anlagen, aber auch bei Planungen in der Nachbarschaft ein angemessener, zulässiger Abstand zu ermitteln. In der Regel nicht zulässig sind im festgelegten Radius empfindliche Nutzung wie beispielsweise die Neueinrichtung neuer Wohngebiete, wie Kindergärten oder Seniorenheime.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche der acht Störfallfirmen sind individuell untersucht worden?
2. Sind Art und Menge der Stoffe sowie Art der möglichen Gefährdung bei Freisetzung wie Brand oder Explosion berücksichtigt worden?
3. Wie groß ist der Achtungsabstand, stoffbezogen in der Pauschale der drei Betriebe SUEZ, INEOS und INNOSPEC?
4. In welchen Abständen will die Stadt die Politik und die Öffentlichkeit weiterhin über die Ergebnisse des Gutachtens zur Seveso III Richtlinie informieren?
5. Wird besonders beim Bebauungsplan 262 – Brunnenstr. / Mulvanenstr. auf den festgelegten Radius geachtet?
6. Ist der dortige geplante Abstand mit der empfindlichen Nutzung wie Kindergarten oder Seniorenheim vereinbar?

Mit freundlichen Grüßen



Klaudia Scholz